Objekt:	Mainz: Konrad II. von Weinsberg
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18216108

Beschreibung

Prägung nach dem zweiten Rheinischen Münzvertrag von 1391.
Vorderseite: Stehender Johannes der Täufer, zwischen den Füßen ein nach links blickender Adler.
Rückseite: Im Spitzdreipass in der Mitte Schild Mainz, links Saarwerden (für Köln), rechts Münzenberg (für Trier), unten Pfalz/Bayern.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.50 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1391-1396
	wer	
	wo	Bingen am Rhein
Beauftragt	wann	
	wer	Konrad II. von Weinsberg (1340-1396)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- E. Link, Die erzbischöfliche Münze und ihre Erzeugnisse, in: Bingen. Geschichte einer Stadt am Mittelrhein (1989) 262 Nr. 19..
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 541.